

Amt der Tiroler Landesregierung

Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,

Lagebericht vom Donnerstag, den 25. Jänner 1968, 8.30 Uhr :

Mit stürmlichem Wind aus Nordwest bis Nord sind in Nordtirol durchschnittlich 10 - 30 cm Schnee gefallen. Einzelne Stationen in Windschattenlage verzeichnen sogar bis 70 cm Neuschnee. ~~IX~~ Osttirol hat nur am Tauernkamm geringen Neuschneezuwachs erhalten. Laut Wetterwarte sind heute untertags nur mehr am Alpennordrand Schneeschauer zu erwarten. In der kommenden Nacht oder morgen früh wird mit etwas höheren Temperaturen eine neue Störung unser Gebiet erreichen.

Der Neuschnee wird auf der verharschten Altschneedecke mehrfach in kleinen bis mittelgroßen Lawinen abgehen. Vor allem aus Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten können in Nordtirol einzelne Lawinen die hochgelegenen Seitentäler gefährden.

Durch die neuerlichen Verwehungen ist bei Schitouren eine akute Schneebrettgefahr zu beachten, β süd- bis ostseitige Hänge in Kammlagen sind zu meiden.

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes,
Donnerstag, 25. Jänner 1968, 7.45 Uhr :

Mit stürmischem Wind aus Nordwest bis Nord sind in Nordtirol 10 - 30 cm Schnee gefallen. Osttirol hat nur am Tauernkamm geringen Neuschneezuwachs erhalten. Laut Wetterwarte sind heute untertags nur mehr am Alpennordrand Schneeschauer zu erwarten. In der kommenden Nacht oder morgen früh wird mit etwas höheren Temperaturen eine \bar{N} neue Störung unser Gebiet erreichen.

Der Neuschnee wird auf der verharschten Altschneedecke mehrfach in kleinen bis mittelgroßen Lawinen abgehen. Vor allem aus Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten können in Nordtirol einzelne Lawinen die hochgelegenen Seitentäler gefährden.

Durch die neuerlichen Verwehungen ist bei Schitouren eine akute Schneebrettgefahr zu beachten, Süd- bis ostseitige Hänge in Kammlagen sind zu meiden.